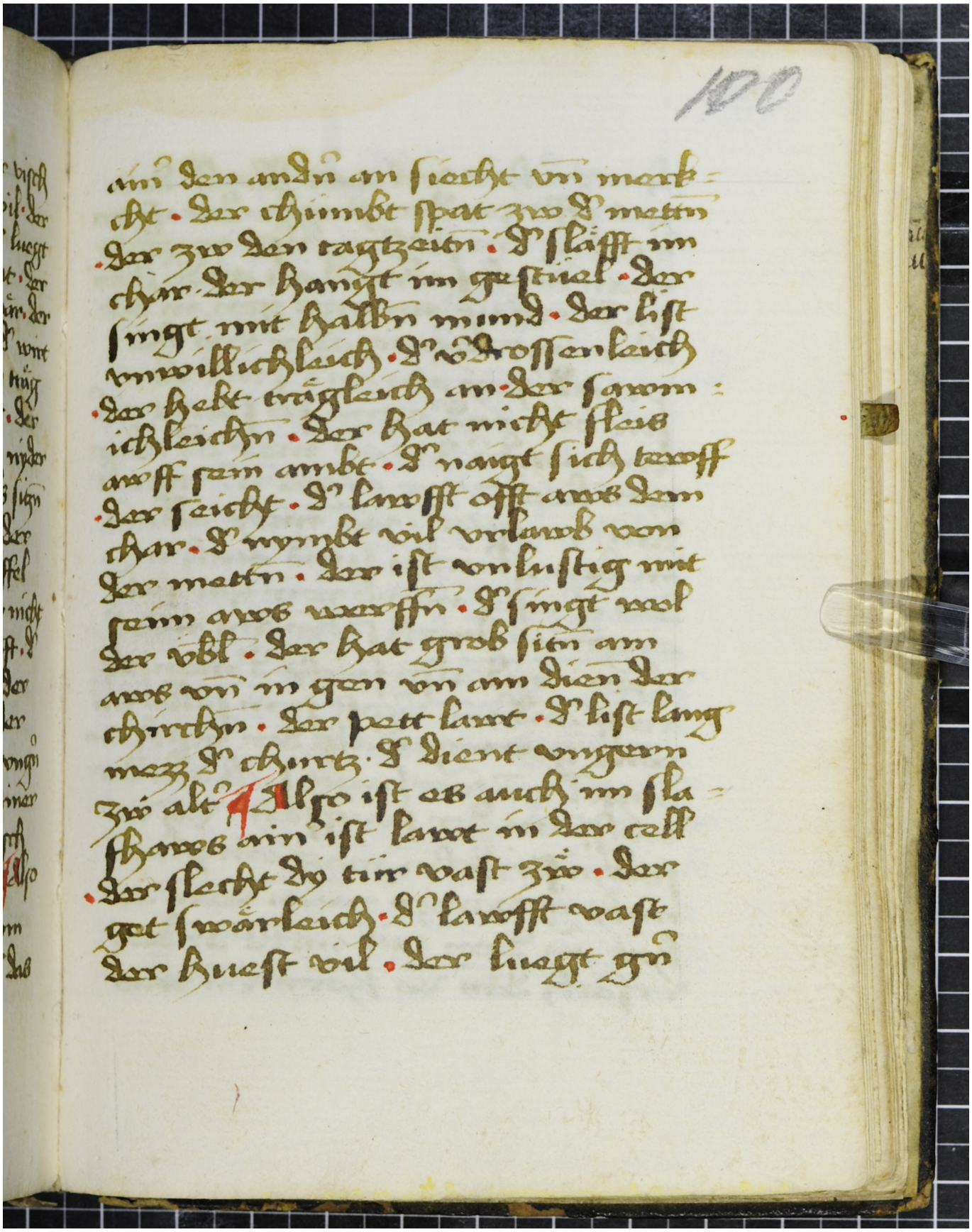
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



100

ain den andn ain sicht vn merk=
cht. Der chumbt spat zw d metn
der zw den ragtzeiten. D slafft im
chor der hangt im gestiel. Der
singt mit hallen mund. Der list
unwillichleich. D grosserleich
der hekt triglaich am der sam=
ichleichn. Der hat nicht fleis
aufft sein ambt. D nagt sich treffl
der seicht. D lawfft offt aus dem
chor. D wynbt vil urlaub von
der metn. Der ist unlustig mit
sein aus werffn. D singt wol
der vbl. Der hat grob sitn am
aus vn in gen vn am dien der
chirchn. Der pett lawt. D list lang
mezz d chirtz. D dient ungern
zw alt. Also ist es auch im sla=
fhaus ain ist lawt in der cell
der slecht do tir vast zw. Der
get swarleich. D lawfft vast
der huest vil. Der liegt gn